

Mindverse Studio

Der KI-Arbeitsbereich für Ihr Unternehmen

Wissen nutzen. Inhalte erstellen.
Arbeitsabläufe automatisieren.
KI im Team steuern.

ANWENDUNGEN

Chat · Content · Automatisierung

UNTERNEHMENSWISSEN

Quellen · Assistenten · Prozesse

STEUERUNG

Modelle · Berechtigungen · Credits

// 01 / ÜBERBLICK

Ein Arbeitsbereich für Ihre tägliche KI-Arbeit

Mindverse Studio verbindet KI-Modelle, Unternehmenswissen und produktive Werkzeuge in einer gemeinsamen Plattform.

Mitarbeitende recherchieren, analysieren Dokumente und erstellen Inhalte. Fachbereiche gestalten eigene Assistenten und wiederverwendbare KI-Anwendungen. Teams verbinden diese Bausteine zu Prozessen, während Verantwortliche Zugriffe, Integrationen und Verbrauch steuern.

01

Arbeiten mit KI

Multi-Modell-Chat, Recherche, Textbearbeitung, Dokumentenanalyse und Transkription unterstützen die tägliche Wissensarbeit.

02

Eigenes Wissen einbinden

Wissensdatenbanken und Assistenten machen freigegebene Inhalte im Kontext einer konkreten Aufgabe nutzbar.

03

Wiederholbares aufbauen

Engines, Agenten und visuelle Workflows übersetzen häufige Aufgaben in strukturierte Anwendungen und Abläufe.

04

Gemeinsam steuern

Teamfreigaben, Rollen und ein gemeinsames Credit Wallet verbinden Zusammenarbeit mit organisatorischer Kontrolle.

IN DIESER BROSCHÜRE

Werkzeuge und Funktionen	03-09	Praxisbeispiele	10
Datenschutz und Datenfluss	11-15	Preise und Credits	16-17
Einführung und Fragen	18-19	Kontakt und Quellen	20

Produktumfang: [1], [6]. Funktionen und Modelle richten sich nach Tarif, Freigaben und Konfiguration.

Die passende KI für die jeweilige Aufgabe

Ein gemeinsamer Einstieg für Entwürfe, Recherche, Fragen und Analysen. Sie wählen das Modell passend zu Qualität, Tempo und Datenanforderungen.

Vom Gespräch zum verwertbaren Ergebnis

Im Chat formulieren Sie Aufgaben in natürlicher Sprache, stellen Rückfragen und entwickeln Antworten weiter. Dokumente und freigegebene Wissensquellen liefern zusätzlichen Kontext. Verfügbare Werkzeuge erweitern das Gespräch etwa um Webrecherche, Wissenssuche, Berechnungen oder Bildgenerierung.

Modellkategorie	Typischer Einsatz
Standard	Schnelle Entwürfe, Zusammenfassungen und alltägliche Formulierungen.
Advanced	Anspruchsvollere Texte, Recherche und vielseitige Aufgaben.
Expert	Komplexe Analysen, vertieftes Schlussfolgern und hochwertige Ergebnisse.
Sovereign	Modelle auf deutscher Infrastruktur für passend konfigurierte Nutzungsszenarien.

Modellwahl bleibt eine Entscheidung pro Anwendungsfall

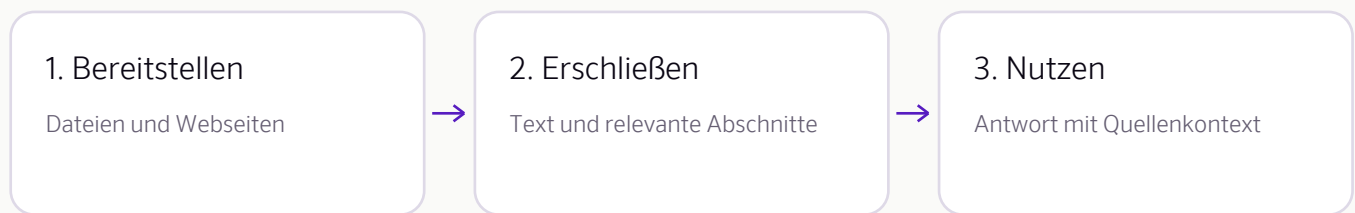
Studio unterstützt mehrere Modellanbieter, darunter OpenAI, Anthropic, Google und Mistral. Welche Modelle Sie tatsächlich auswählen können, hängt von Tarif, aktuellem Katalog und Unternehmensfreigaben ab. Kosten und verfügbare Werkzeuge können sich zwischen Modellen unterscheiden.

Quellen als Ausgangspunkt für die Prüfung

Recherche- und Wissensfunktionen können Antworten mit Fundstellen verbinden. Prüfen Sie Aussagen anhand der Originalquellen, insbesondere wenn Aktualität, Vollständigkeit oder fachliche Richtigkeit entscheidend sind. Eine Quellenangabe macht eine Antwort nachvollziehbar, aber nicht automatisch korrekt.

Ihr Unternehmenswissen wird nutzbarer Kontext

Richtlinien, Produktunterlagen und interne Dokumentation werden zur Grundlage für fachlich passende KI-Antworten.



Wissensdatenbanken strukturiert aufbauen

Laden Sie geeignete Dokumente hoch, ordnen Sie diese in Ordnern und ergänzen Sie Inhalte aus URLs. Studio verarbeitet Texte in Abschnitten und macht sie über semantische Suche auffindbar. So können auch inhaltlich verwandte Formulierungen gefunden werden, ohne dass die Frage exakt dieselben Wörter verwendet.

Relevante Stellen statt des gesamten Archivs

Bei Retrieval-Augmented Generation, kurz RAG, sucht das System passende Inhalte und gibt sie dem Modell als Kontext für die Antwort. Der Aufbau einer Wissensdatenbank ist damit vom Training der Gewichte eines Basismodells zu unterscheiden. Quellen lassen sich gezielt aktualisieren und fachlich verantworten.

Dokumente direkt untersuchen

Für eine einzelne Aufgabe können Sie Dokumente analysieren, Kernaussagen zusammenfassen und Inhalte vergleichen. Je nach Werkzeug unterstützen Texterkennung und visuelle Auswertung auch schwerer zugängliche Informationen. Qualität und Vollständigkeit hängen unter anderem von Dateiformat, Lesbarkeit und Umfang ab.

Wissen mit klarer Zuständigkeit teilen

Legen Sie fest, wer eine Wissensbasis pflegt und wer sie verwenden darf. Private, teambezogene und unternehmensweite Freigaben unterstützen unterschiedliche Einsatzbereiche. Aktuelle, gut gegliederte Quellen und passende Berechtigungen sind die Grundlage für brauchbare Ergebnisse.

Aus guten Anweisungen werden wiederverwendbare Werkzeuge

Fachwissen und Arbeitsstandards lassen sich so hinterlegen, dass andere Mitarbeitende sie zuverlässig wiederverwenden können.

	Assistent	Engine
Bedienung	Dialog mit Rückfragen	Formular mit festgelegten Eingaben
Konfiguration	Anweisungen, Modell und Wissensquellen	Formularfelder, Prompt-Vorlage und Modell
Geeignet für	Beratung, Entwürfe, fachliche Unterstützung	Wiederkehrende Aufgaben mit ähnlicher Struktur
Beispiel	Interner Produkt- und Richtlinienassistent	Produktbeschreibung aus definierten Merkmalen

Assistenten geben einer Aufgabe einen fachlichen Rahmen

Definieren Sie Rolle, Tonalität, Zielgruppe und Regeln für Antworten. Ergänzen Sie passende Wissensdatenbanken und wählen Sie das Modell. Ein Assistent kann so beispielsweise Produktfragen beantworten oder Kommunikationsentwürfe nach Ihrer Tonalität erstellen. Entwürfe lassen sich testen, bevor Sie sie im vorgesehenen Bereich freigeben.

Engines machen Eingaben eindeutig

Eine Engine verbindet eine Prompt-Vorlage mit einem Formular. Felder wie Text, Auswahl, Zahl oder Datei führen Nutzende durch die nötigen Angaben. Das erleichtert standardisierte Aufgaben, etwa ein Briefing, einen Angebotstext oder die Zusammenfassung eines Dokuments in einem vorgegebenen Format. Ergebnisse und Ausführungsverläufe unterstützen die weitere Nutzung.

Qualität entsteht durch Pflege

Halten Sie Anweisungen präzise und vermeiden Sie widersprüchliche Vorgaben. Prüfen Sie neue Versionen an realistischen Beispielen. Ein benannter fachlicher Verantwortlicher sorgt dafür, dass Regeln, Wissensquellen und Beispielausgaben aktuell bleiben.

Mehrstufige Aufgaben als steuerbare Prozesse

Agenten können mehrere Schritte ausführen. Workflows verbinden Eingaben, KI, Werkzeuge und Freigaben zu einem definierten Ablauf.

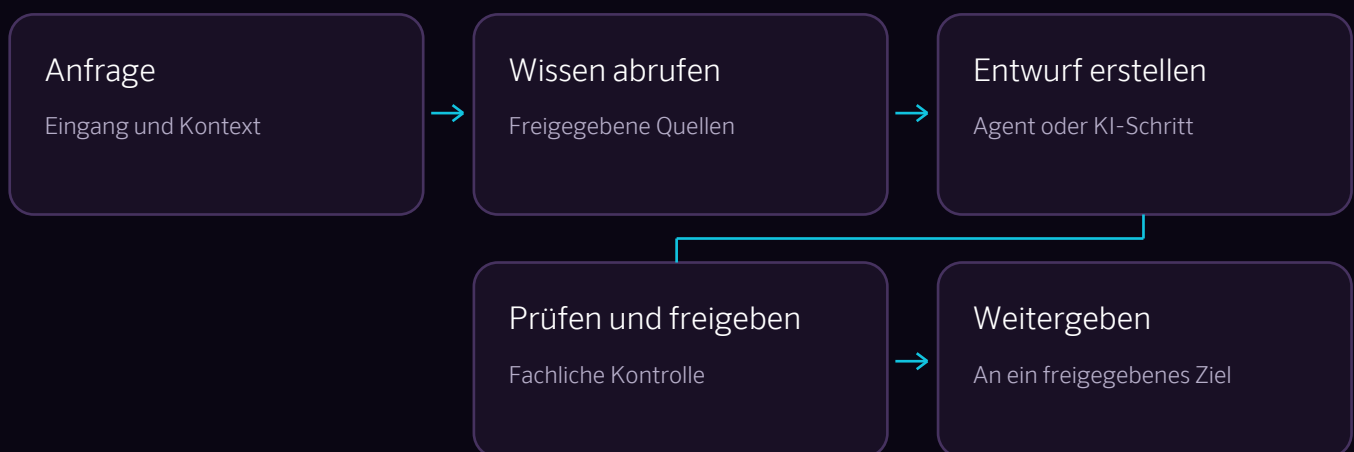
Agenten bearbeiten Aufgaben mit Werkzeugen

Ein Agent erhält ein Ziel, passende Anweisungen und verfügbare Werkzeuge. Er kann Wissensquellen abrufen, Ergebnisse weiterverarbeiten und angebundene Dienste nutzen. Variablen strukturieren Eingaben; Ausführungsstände und Resultate machen den Verlauf nachvollziehbar. Agenten lassen sich eigenständig oder innerhalb eines Workflows einsetzen.

Workflows machen die Abfolge sichtbar

Im visuellen Builder kombinieren Sie Schritte und Datenübergaben. Je nach Prozess kommen manuelle Starts, Webhooks oder Zeitpläne zum Einsatz. Bedingungen, KI-Schritte und menschliche Freigaben helfen, die Verarbeitung an Ihren Arbeitsablauf anzupassen. Ausführungsverläufe unterstützen die Fehlersuche und Weiterentwicklung.

BEISPIEL / VON DER ANFRAGE ZUM ANWORTENTWURF



Für Schritte mit Außenwirkung legen Sie Freigaben und Verantwortlichkeiten bewusst fest. Ein Agent erhält nur die Verbindungen und Werkzeuge, die für seine Aufgabe vorgesehen sind. Der konkrete Umfang richtet sich nach Ihren aktivierten Integrationen und Berechtigungen.

Von Material zu bearbeitbaren Ergebnissen

Studio begleitet die Arbeit vom hochgeladenen Dokument oder Gespräch bis zum strukturierten Text für die weitere Verwendung.

Texte im KI-Editor entwickeln

Überarbeiten Sie bestehende Texte direkt im Editor: verbessern, umformulieren, erweitern, kürzen, zusammenfassen, übersetzen oder korrigieren. Formatierungen, Überschriften, Listen und Tabellen helfen, aus einem ersten Entwurf ein lesbares Dokument zu machen. Eigene Anweisungen ermöglichen gezielte Bearbeitungsschritte.

Dokumente importieren und exportieren

Der Texteditor unterstützt den Import von DOCX- und TXT-Dateien sowie den Export als PDF und DOCX. Damit können Sie Entwürfe in Studio weiterbearbeiten und anschließend in bestehende Abstimmungs- oder Dokumentenprozesse überführen. Umfangreiche Layouts sollten Sie nach dem Export im Zielformat prüfen.

Audio in durchsuchbaren Text überführen

Die Transkription wandelt Audioaufnahmen in Text um. Zeitstempel und optionale Sprecherunterscheidung erleichtern das Auffinden einzelner Gesprächsstellen. Transkripte können als Grundlage für Zusammenfassungen, Gesprächsnotizen oder Aufgabenlisten dienen. Tonqualität, Fachbegriffe und überlappende Stimmen beeinflussen das Ergebnis.

Aus einem Gespräch eine nächste Handlung ableiten

Ein möglicher Ablauf: Aufnahme transkribieren, Kernaussagen im Chat zusammenfassen, Entscheidungen und offene Punkte herausarbeiten und das Protokoll im Editor finalisieren. Verantwortliche prüfen Namen, Zahlen und Zuordnungen vor der Weitergabe. Für Aufzeichnungen gelten die im Unternehmen festgelegten Informations- und Einwilligungsprozesse.

Import

DOCX / TXT

Bearbeitung

KI + EDITOR

Export

PDF / DOCX

Bilder, Videos und Layouts in einem kreativen Ablauf

Vom visuellen Entwurf bis zum gestalteten Asset verbinden Sie Generierung mit anschließender Bearbeitung.

Bilder aus einer Idee entwickeln

Beschreiben Sie Motiv, Stil, Perspektive und gewünschte Wirkung. Je nach ausgewähltem Modell und Werkzeug lassen sich neue Bilder erzeugen und bestehende Motive weiterbearbeiten. So entstehen Visuals für Präsentationen, Kampagnen oder die interne Kommunikation. Bildmodelle unterscheiden sich in Ausgabequalität, Funktionen und Credit-Verbrauch.

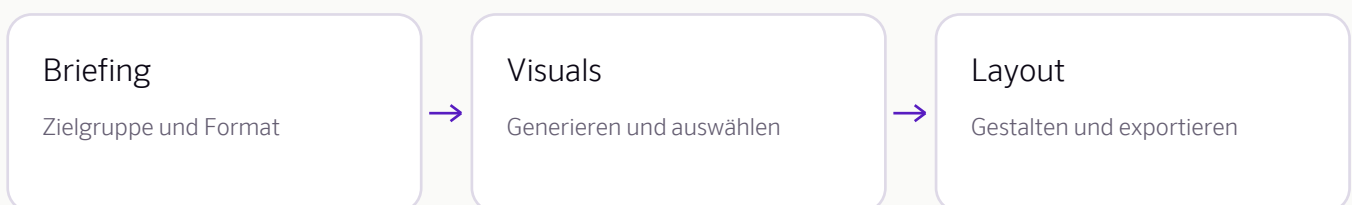
Videoentwürfe und Bewegtbild erstellen

Verfügbare Videomodelle unterstützen die Erzeugung kurzer Sequenzen. Modellabhängige Eingaben und Parameter bestimmen den kreativen Spielraum. Planen Sie Varianten und Iterationen ein: Dauer, Auflösung und Modell wirken sich auf den Verbrauch aus. Verbindliche Aussagen zu einzelnen Modellen finden Sie in der jeweiligen Produktauswahl.

Im Canvas gestalten und an die Marke anpassen

Der Design-Canvas verbindet Texte, Bilder und weitere Gestaltungselemente in einem bearbeitbaren Layout. Vorlagen und Brand Kits unterstützen konsistente Farben und Markenbausteine. Je nach Inhalt stehen passende Exportformate zur Verfügung. Der Canvas ergänzt die Generierung um die redaktionelle und gestalterische Kontrolle.

EIN BEISPIEL FÜR MARKETINGTEAMS



Prüfen Sie vor der Veröffentlichung insbesondere Aussagen, Markennutzung und die Rechte an Eingabematerialien. Generierte Inhalte können eine fachliche und gestalterische Endkontrolle erfordern.

Bild-, Video- und Canvas-Funktionen: [1], [6]. Modell- und Exportverfügbarkeit können variieren.

Ihre Werkzeuge verbinden. Zugriffe gezielt steuern.

Unternehmen, Teams und einzelne Nutzende bilden die organisatorische Struktur für gemeinsame KI-Arbeit.

Integrationen erweitern die Arbeit über Studio hinaus

Angebundene Dienste können in Chat, Agenten oder Workflows als Werkzeuge zur Verfügung stehen. Eine nutzbare Verbindung setzt mehrere Schritte voraus: Der Dienst muss angeboten, für das Unternehmen freigegeben, im passenden Bereich aktiviert und mit einem gültigen Konto verbunden sein. Die sichtbare Katalogauswahl ist deshalb nicht gleichbedeutend mit einem sofort nutzbaren Zugriff.

Verbindungen dem richtigen Bereich zuordnen

Je nach Integration erfolgt die Anbindung beispielsweise über OAuth oder einen API-Schlüssel. Verbindungen können einem privaten, teambezogenen oder unternehmensweiten Bereich zugeordnet werden. Die Rechte des verbundenen Kontos bestimmen mit, welche Daten und Aktionen erreichbar sind. Externe Dienste können eigene Gebühren und Nutzungsbedingungen haben.

Ebene	Wofür sie eingesetzt wird
Unternehmen	Übergreifende Verwaltung, Integrationsfreigaben, Abrechnung und organisatorische Vorgaben.
Team	Zusammenarbeit und gemeinsame Nutzung freigegebener Wissensbasen, Assistenten, Agenten und Prozesse.
Nutzende	Persönliche Arbeit und Zugriff innerhalb der zugewiesenen Rechte und Freigaben.

Rollen und Unternehmensanmeldung

Der Team-Tarif enthält ein Rollenmodell für Nutzer, Editor, Manager und Admin sowie Team-Sharing und ein gemeinsames Credit Wallet. Für Enterprise lässt sich Single Sign-on über OIDC vereinbaren. Individuelle Integrationen, Modellkonfiguration und Audit-Anforderungen werden im Angebot auf das gewünschte Setup abgestimmt.

Integrationen und Organisationsstruktur: [6]. Tarifbezogene Team- und Enterprise-Funktionen: [2].

So kann Studio in Ihrem Arbeitsalltag helfen

Vier beispielhafte Abläufe zeigen, wie sich die Werkzeuge kombinieren lassen. Die Umsetzung wird an Ihre Daten, Prozesse und Freigaben angepasst.

01

Marketing und Kommunikation

Eingang: Produktinformationen, Tonalitätsregeln und Kampagnenbriefing.

Ablauf: Wissensbasis und Assistent für Textentwürfe; Bildgenerierung und Canvas für Visuals.

Ergebnis: Zusammengehörige Content-Entwürfe für die redaktionelle Freigabe.

02

Service und Vertrieb

Eingang: Kundenanfrage, Produktdokumentation und freigegebene FAQ.

Ablauf: Relevante Informationen finden, Antwort strukturieren und offene Punkte kennzeichnen.

Ergebnis: Ein Antwortentwurf mit nachvollziehbarem Quellenkontext.

03

Interne Wissensarbeit

Eingang: Richtlinien, Prozessbeschreibungen und Handbücher.

Ablauf: Dokumente organisieren, Zugriffe festlegen und einen internen Assistenten bereitstellen.

Ergebnis: Ein gemeinsamer Einstieg in das freigegebene Fachwissen.

04

Projekt- und Verwaltungsarbeit

Eingang: Gesprächsaufzeichnung, Notizen und Projektdokumente.

Ablauf: Transkribieren, Entscheidungen zusammenfassen und wiederkehrende Schritte als Workflow abbilden.

Ergebnis: Ein prüfbares Protokoll und eine strukturierte Grundlage für Folgeaufgaben.

Für die Bewertung im Pilotprojekt eignen sich Bearbeitungszeit, fachliche Qualität, Quellenabdeckung und Credit-Verbrauch pro abgeschlossenem Vorgang. Vergleichen Sie repräsentative Aufgaben vor und nach der Einführung.

Beispielhafte Anwendungskonzepte auf Basis der Produktfunktionen [1], [6]; keine Leistungs- oder Ergebnisgarantie.

Datenverarbeitung mit klaren Verantwortlichkeiten

Der Auftragsverarbeitungsvertrag regelt, wofür und unter welchen Bedingungen Mindverse personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet.

Ihr Unternehmen bestimmt Zweck und Umfang

Als Auftraggeber legen Sie fest, welche Zwecke verfolgt werden, welche Personen und Datenkategorien betroffen sind und welche Nutzungen zulässig sind. Mindverse verarbeitet die vereinbarten Daten auf dokumentierte Weisung. Der AVV basiert auf den EU-Standardvertragsklauseln 2021/915 für die Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO.

Nutzungskontext und Modelltraining auseinanderhalten

Unternehmenswissen kann dem Modell als Kontext für eine Aufgabe bereitgestellt werden. Daraus folgt kein Training der Modellgewichte. Der AVV sieht Lernen standardmäßig als deaktiviert vor und beschreibt auftragsbezogenes Lernen beziehungsweise individuelles Training nur auf Weisung. Für den konkreten Einsatz sind die vereinbarten Funktionen und Anbieterbedingungen maßgeblich.

Zugriff und Vertraulichkeit begrenzen

Der AVV beschränkt den Personalzugriff auf das für Vertragsdurchführung, Verwaltung und Überwachung notwendige Maß. Zur Verarbeitung befugte Personen werden zur Vertraulichkeit verpflichtet. Für sensible Daten sind zusätzliche Beschränkungen und Schutzmaßnahmen vorgesehen; deren konkrete Ausgestaltung gehört in die vereinbarte Beschreibung der Verarbeitung.

Auskunft, Rückgabe und Löschung unterstützen

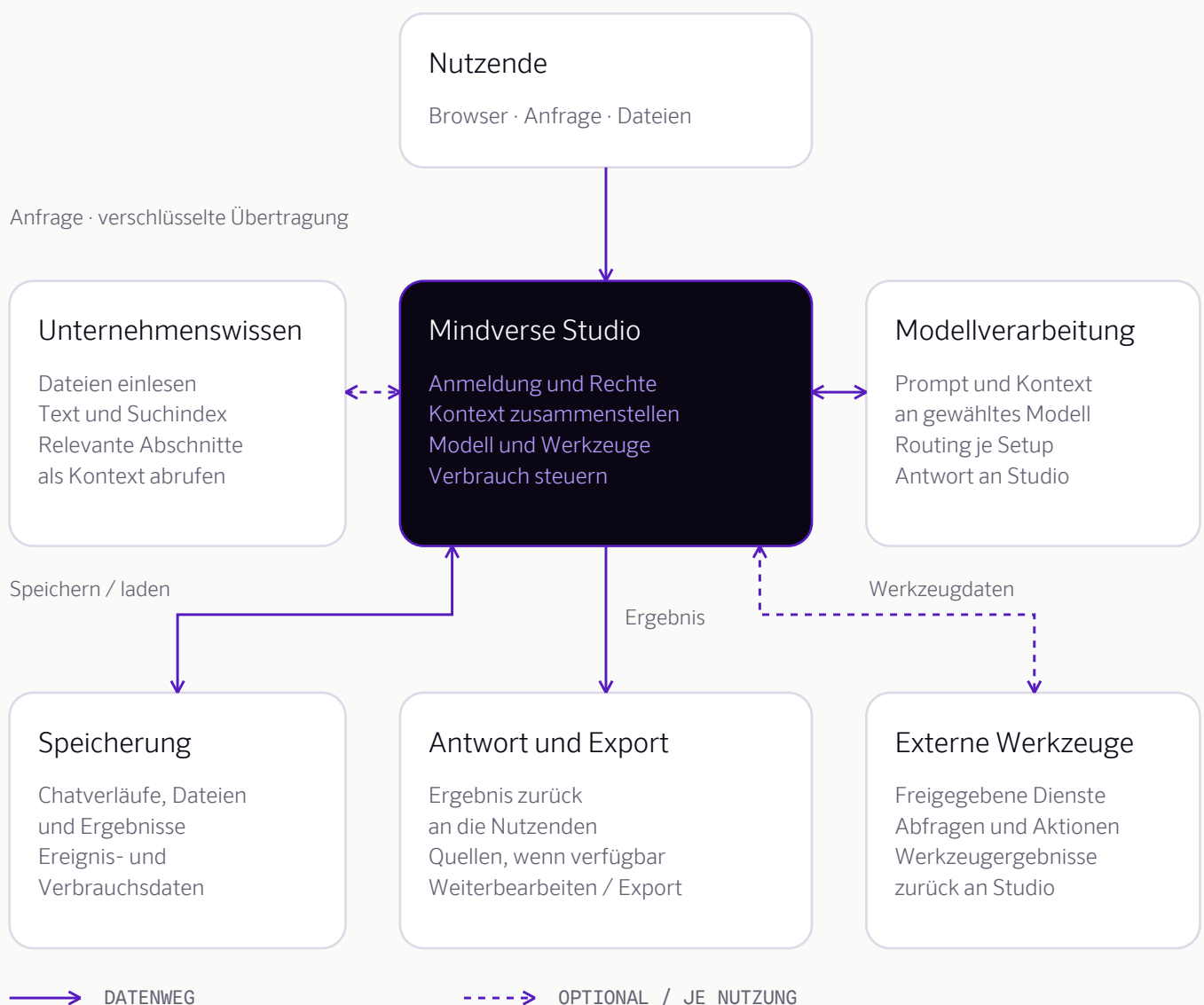
Die Vereinbarung regelt Unterstützung bei Betroffenenrechten und Datenschutzvorfällen. Datenherausgabe ist auf Anfrage vorgesehen. Für das Vertragsende beschreibt sie Löschung oder Rückgabe nach Wahl des Auftraggebers, vorbehaltlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Aufbewahrungsfristen und Löschabläufe sollten je Datenart im konkreten Setup festgelegt sein.

Für den Betrieb relevant: Chatverläufe, gespeicherte Dateien, Protokolle und Sicherungen können unterschiedliche Zwecke und Fristen haben. „Kein Modelltraining“ bedeutet deshalb nicht „keine Speicherung“.

AVV: Präambel, Klauseln 7-10 sowie Anhänge II und III [3]. Diese Übersicht ersetzt die Vereinbarung nicht.

So fließen Daten durch Mindverse Studio

Schematisches Beispiel: Chat mit Unternehmenswissen und optionalen Werkzeugen. Die tatsächlichen Datenwege richten sich nach Funktion und Konfiguration.



Datenstandorte nach AVV

AWS-Datenbank und Microsoft-KI: DE.
Vercel-Anwendungsbetrieb und OpenRouter-Routing:
USA. Weitere Dienste je Setup; Details auf Seite 13.

Modellbetrieb und Speicherung

Sovereign bezeichnet Modellbetrieb in DE; zusätzliche
Datenwege separat prüfen. Aufbewahrung und
Löschung werden je Datenart vereinbart.

Datenfluss: Produktdokumentation [6]. Standorte und Aufbewahrung: AVV, Anhänge II-IV [3]. Sovereign-Angebot: [2].

Datenstandorte entlang des Verarbeitungswegs betrachten

Die Auswahl eines Modells und die Aktivierung externer Werkzeuge beeinflussen, welche Dienste an einer Aufgabe beteiligt sind.

Studio bietet Sovereign-Modelle auf deutscher Infrastruktur. Für die Bewertung eines gesamten Prozesses sind zusätzlich Anwendungsbetrieb, Datenbank, Modellrouting, Dateiverarbeitung und Integrationen zu berücksichtigen. Eine deutsche Modellinstanz ist daher nur ein Teil des vollständigen Datenwegs.

Dienst laut AVV	Beschriebene Aufgabe	Verarbeitungsland
Microsoft	Betrieb des KI-Modells; Verarbeitung von Prompts und Antworten	Deutschland
AWS	Bereitstellung der Datenbank	Deutschland
Vercel	Deployment und Betrieb der technischen Infrastruktur	USA
OpenRouter	Routing der Sprachmodelle	USA

Vertragsgrundlage für beteiligte Dienste

Anhang IV führt für diese Anbieter EU-Standardvertragsklauseln für Drittstaaten einschließlich Transfer Impact Assessment an. Die Klauseln 2021/915 des AVV regeln die Auftragsverarbeitung; sie erfüllen für sich allein nicht die Anforderungen an internationale Datenübermittlungen. Der konkrete Dienst und Verarbeitungsweg bleiben deshalb entscheidend.

Das gewünschte Setup gemeinsam festlegen

Für Ihren Einsatz werden benötigte Modelle, Funktionen, Verbindungen und zulässige Verarbeitungsorte aufeinander abgestimmt. Zusätzliche Dienste für Wissensverarbeitung, Transkription oder Medien können den Umfang erweitern. Für die Beschaffung ist die aktuelle, zum vereinbarten Leistungsumfang passende Unterauftragsverarbeiterliste maßgeblich.

Enterprise: Besondere Anforderungen an Modellbetrieb, Isolation und Datenstandorte gehören in die individuelle Leistungsbeschreibung. Verbindliche Zusagen beziehen sich auf das dort definierte Setup.

Schutz für Daten, Zugänge und Änderungen

Die technischen und organisatorischen Maßnahmen verbinden verschlüsselte Verarbeitung mit kontrollierten Zugriffs- und Entwicklungsprozessen.

01

Verschlüsselung

Der AVV beschreibt verschlüsselte Übertragung zwischen Endgeräten und Systemen sowie zwischen Modulen. Gespeicherte Daten werden ebenfalls verschlüsselt. Die Kryptographie-Policy regelt Verfahren, Schlüsselverwaltung und den Umgang mit Zertifikaten.

02

Authentifizierung und Rechte

Die Nutzung setzt eine Anmeldung voraus. Berechtigungen werden organisatorischen Aufgaben zugeordnet. Die Access-Policy sieht rollenbasierte Zugriffe und MFA für privilegierte Zugänge vor. Das konkrete Kunden-Login wird im jeweiligen Setup festgelegt.

03

Trennung und Freigaben

Studio ist nach Unternehmen, Teams und Nutzenden organisiert. Berechtigungen und Freigaben bestimmen den Zugriff auf Inhalte. Individuelle Instanzen oder besondere Formen der Isolation sind gesondert im Enterprise-Leistungsumfang zu vereinbaren.

04

Sichere Weiterentwicklung

Die Unterlagen beschreiben Code-Reviews und das Vier-Augen-Prinzip. Die Entwicklungs-Policy enthält Vorgaben zu Autorisierung, sicherer Kodierung, Drittbibliotheken und dem Übergang in den Produktivbetrieb.

05

Ereignisprotokolle

Der AVV sieht Ereignisprotokolle zur Aufklärung von Fehlern und Missbrauch vor. In der Betriebs-Policy werden Logging und Überwachung behandelt. Umfang, Zugriff und Aufbewahrung sind nach Zweck und Schutzbedarf festzulegen.

06

Physischer Schutz

Mindverse nutzt Rechenzentrumsdienste, um von deren Zutrittsschutz, redundanter Infrastruktur und weiteren Sicherungsmaßnahmen zu profitieren. Schutzmaßnahmen der Dienstleister ergänzen die Kontrollen auf Anwendungsebene.

Sicherheit als fortlaufende Aufgabe

Die Sicherheitsleitlinie orientiert das Informationssicherheits-Managementsystem an ISO 27001. Im Mittelpunkt stehen Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit.

Vertraulichkeit

ZUGRIFFE BEGRENZEN

Integrität

VERÄNDERUNGEN STEUERN

Verfügbarkeit

BETRIEB WIEDERHERSTELLEN

Schutzbedarf und Lieferanten bewerten

Die Policies unterscheiden öffentlich, intern, vertraulich und streng vertraulich. Anforderungen an Transport, Speicherung und Zugriff richten sich nach der Einordnung. Lieferanten werden nach Kritikalität bewertet; für höhere Risiken sind zusätzliche Prüfungen und vertragliche Anforderungen vorgesehen.

Schwachstellen erkennen und Vorfälle bearbeiten

Die Richtlinien verlangen eine systematische Bewertung von Schwachstellen sowie mindestens halbjährliche, dokumentierte Penetrationstests. Für Vorfälle sehen sie Bewertung, Eskalation, Beweissicherung und eine anschließende Auswertung vor. Bei betroffenen Kundendaten regeln AVV und Policies die unverzügliche Information des Auftraggebers.

Wiederherstellung vorbereiten und nachweisen

Business Continuity Management soll für relevante Ausfallszenarien ausführbare Pläne und Tests festlegen. Sicherungshäufigkeit und Aufbewahrungsfristen werden je System bestimmt. Ein funktionierender Restore muss nachgewiesen sein. Konkrete Wiederanlaufzeiten und Service Levels sind Gegenstand der jeweiligen Leistungsvereinbarung.

Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung

Geschäftsleitung, zuständige Mitarbeitende sowie externe Beratung für Datenschutz und Informationssicherheit bilden den organisatorischen Rahmen. Schulungen, interne Kontrollen und die Auswertung von Vorfällen sollen das System weiterentwickeln.

Die Ausrichtung an ISO 27001 beschreibt den Managementrahmen. Ein formaler Zertifizierungsstatus oder ein Prüfbericht ist gesondert anhand des jeweiligen Nachweises zu beurteilen.

Der passende Tarif für Ihren Einsatz

Monatliche Lizenzkosten und enthaltene Credits bilden die Grundlage. Enterprise wird individuell auf den vereinbarten Leistungsumfang zugeschnitten.

	Starter	Pro	Team
Monatliche Abrechnung je Nutzer / Monat	19 €	59 €	49 €
Jährliche Abrechnung entspricht je Nutzer / Monat	15,20 €	47,20 €	39,20 €
Jahresbetrag je Nutzer	182,40 €	566,40 €	470,40 €
Credits je Monat	200	800 je Nutzer	1.000 je Nutzer

Starter und Pro

Starter umfasst laut Preisangebot Chat, Bild, Video und Canvas sowie eigene Assistenten und interne Wissensbasen. Pro ergänzt unter anderem Expert- und Sovereign-Modelle sowie eigene Agenten und Workflows. Bei jährlicher Abrechnung liegt der ausgewiesene Preis 20 % unter dem monatlichen Tarif.

Team

Der Team-Tarif enthält die Pro-Funktionen sowie Team-Sharing, Rollen und ein gemeinsames Credit Wallet. Die Mindestbuchung beträgt drei Nutzer. Damit startet Team bei 147 € pro Monat bei monatlicher Abrechnung oder 1.411,20 € pro Jahr bei jährlicher Abrechnung, entsprechend 117,60 € pro Monat.

Enterprise

Individuelles Angebot mit bedarfsgerechten Credit-Kontingenten. Dazu können SSO über OIDC, individuelle Modelle und Integrationen, Audit-Logs sowie persönliches Onboarding gehören. Anforderungen an Betrieb, Governance und Betreuung werden in der Leistungsbeschreibung konkretisiert.

Unlimitierte Anlage ist kein unbegrenzter KI-Verbrauch. Enthaltene Funktionen werden im Rahmen der verfügbaren Credits, technischen Grenzen und vereinbarten Konditionen genutzt.

Öffentliches Preisangebot [2], abgerufen am 08.09.2026. Alle Beträge zzgl. MwSt.; maßgeblich ist das gebuchte Angebot.

Lizenz und Nutzung gemeinsam planen

Credits sind das Nutzungsguthaben für KI-Aktionen. Der Verbrauch hängt unter anderem vom Modell, Kontext, Ausgabetyt und Umfang einer Aufgabe ab.

Wie Verbrauch entsteht

Lange Dokumente und mehrstufige Agenten können mehr Credits benötigen als kurze Entwürfe. Bei Bildern und Videos wirken sich Modell und Ausgabeparameter aus. Kostenschätzungen und gemessener Verbrauch helfen, Aufgaben realistisch zu budgetieren.

Zusätzliches Guthaben	Preis	Rechnerisch je 1.000 Credits
1.050 Credits	10 €	ca. 9,52 €
5.750 Credits	50 €	ca. 8,70 €
24.000 Credits	200 €	ca. 8,33 €

Guthaben über den Abrechnungszeitraum

Enthaltene Abo-Credits werden monatlich zugeteilt und nicht als dauerhaftes Guthaben angesammelt. Zugekaufte Top-up-Credits werden im Abrechnungssystem separat geführt und haben dort keine zeitliche Verfallsfrist. Abo-Guthaben wird zuerst verbraucht. Im Team wird das verfügbare Guthaben gemeinsam genutzt.

Beispiel Team	3 Nutzer	10 Nutzer
Lizenz / Monat bei Monatszahlung	147 €	490 €
Lizenz / Jahr bei Jahreszahlung	1.411,20 €	4.704 €
Enthaltene Credits / Monat	3.000	10.000

Budgetformel: Lizenzen + Top-ups + externe oder individuelle Leistungen. Die mögliche Zahl an Chats und Ergebnissen hängt vom tatsächlichen Verbrauch der einzelnen Aufgaben ab.

Credit-Pakete: [2]. Credit-Lebenszyklus: [6]. Rechenbeispiele aus veröffentlichten Tarifwerten, jeweils zzgl. MwSt.

Mit einem klaren Anwendungsfall starten

Ein fokussierter Pilot macht sichtbar, welche Kombination aus Wissen, Werkzeugen und Regeln für Ihr Unternehmen funktioniert.

01 Ziel und Erfolgskriterien festlegen

Wählen Sie einen wiederkehrenden Vorgang mit einem klaren Ergebnis. Definieren Sie Eingaben, Verantwortliche und Vergleichsmaßstäbe, etwa Bearbeitungszeit, fachliche Qualität und Kosten pro Vorgang.

02 Daten und Freigaben vorbereiten

Bestimmen Sie zulässige Datenkategorien, geeignete Quellen, Verarbeitungsorte und erforderliche Schutzmaßnahmen. Stimmen Sie AVV, Unterauftragsverarbeiter und die geplanten Integrationen auf den Einsatz ab.

03 Arbeitsbereich konfigurieren

Richten Sie Nutzende, Teams und Berechtigungen ein. Wählen Sie Modelle, erstellen Sie die Wissensbasis und konfigurieren Sie einen ersten Assistenten oder eine Engine. Halten Sie den Einstieg übersichtlich.

04 An realen Aufgaben testen

Prüfen Sie typische Fälle und bewusst schwierige Beispiele. Bewerten Sie Quellen, sachliche Richtigkeit, Freigaben und Verbrauch. Überarbeiten Sie Anweisungen und Datenbasis anhand der Ergebnisse.

05 Im Team einführen und weiterentwickeln

Benennen Sie Verantwortliche für Inhalt, Administration und Budget. Vermitteln Sie sichere Nutzung und Ergebnisprüfung. Skalieren Sie erst dann auf weitere Prozesse, wenn Qualität und Betrieb nachvollziehbar funktionieren.

Was Sie vor dem Start wissen sollten

Antworten auf typische Fragen aus Fachbereich, IT und Einkauf.

Brauchen Mitarbeitende Programmierkenntnisse?

Chat, Assistenten, Engines und der visuelle Workflow-Builder sind für die Bedienung über die Oberfläche ausgelegt. Komplexe Systemanbindungen oder besondere Betriebsanforderungen können technische Unterstützung erfordern.

Kann ich eigene Dokumente und Richtlinien verwenden?

Ja. Wissensdatenbanken und Dokumentenfunktionen binden freigegebene Inhalte ein. Die Qualität der Quellen, deren Aktualität und die vergebenen Zugriffe bestimmen wesentlich, wie nützlich die Antworten werden.

Werden unsere Inhalte automatisch zum Modelltraining genutzt?

RAG stellt Inhalte als Kontext bereit und ist kein Training der Modellgewichte. Im AVV ist Lernen standardmäßig deaktiviert; individuelle Lern- oder Trainingsfunktionen werden auf Weisung beschrieben. Für eingesetzte Drittmodelle gelten zusätzlich die vereinbarten Anbieterbedingungen.

Bleibt jede Verarbeitung ausschließlich in Deutschland?

Das hängt vom gewählten Setup ab. Sovereign-Modelle werden auf deutscher Infrastruktur angeboten. Der vorliegende AVV führt für andere Dienste auch USA-Verarbeitung auf. Entscheidend sind der vollständige Datenweg und die dazu vereinbarten Unterauftragnehmer.

Sind Ergebnisse sofort zur Veröffentlichung geeignet?

Ergebnisse sollten vor der Verwendung geprüft werden. Das gilt insbesondere für Zahlen, Quellen, sensible Entscheidungen und externe Kommunikation. Legen Sie für automatisierte Abläufe passende Freigaben und Verantwortlichkeiten fest.

Wie kann ich Studio ausprobieren?

Das veröffentlichte Angebot nennt sieben kostenlose Testtage, bis zu drei Nutzer und 200 Credits, ohne Kreditkarte und ohne automatische Umwandlung in einen Bezahlplan. Maßgeblich sind die bei der Registrierung angezeigten Testbedingungen.

Ihr nächster Schritt mit Mindverse Studio

Erproben Sie einen konkreten Anwendungsfall oder besprechen Sie mit uns Ihr Team- und Enterprise-Setup.

Studio kennenlernen

Starten Sie direkt mit der Registrierung oder bringen Sie Ihre Anforderungen in eine Produktdemo ein. Für Datenschutz- und Beschaffungsfragen können Sie den aktuellen AVV und die zum gewünschten Leistungsumfang passenden Nachweise anfragen.

Studio testen

workspace.mind-verse.de

Demo vereinbaren

mind-verse.de/termin-buchen

Mindverse · Relativity GmbH

info@mind-verse.de · www.mind-verse.de

QUELLEN UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

[1] [Produktübersicht](#) Mindverse Studio: Funktionen und Anwendungsbereiche.

[2] [Preise und Tarifangebot](#) Öffentliche Preisseite; Abruf am 08.09.2026.

[3] Auftragsverarbeitungsvertrag AVV Mindverse Studio.docx; Klauseln und Anhänge I-IV.

[4] Sicherheitsleitlinie Mindverse General Sec Guideline v1-0; 6 Seiten.

[5] ISMS Policies MindVerse ISMS Policies v1-1 markup (1); 60 Seiten.

[6] Produktdokumentation Mindverse Studio: aktuelle Funktions- und Systemdokumentation, Stand 08.09.2026.

Die Broschüre erläutert Produktfunktionen und fasst Vertrags- sowie Sicherheitsunterlagen zusammen. Optionen für einzelne Kundenumgebungen und veränderliche Modellangebote sind im jeweiligen Leistungsumfang zu konkretisieren.

Stand der Produkt- und Preisübersicht: 08.09.2026. Maßgeblich sind Vertrag, Leistungsbeschreibung und Buchungsangebot.